

KOMMUNALE HOCHSCHULE FÜR VERWALTUNG IN NIEDERSACHSEN

Home

Public Management
Methodische Grundlagen
Bachelor of Arts
Verwaltung und Demokratie
Personalwesen
Grundlagen des Verwaltungshandelns
Verwaltung in Europa
Master
Kommunales Rechnungswesen

Ausbildung

Hochschule

Archiv

Studium

Praxisbüro

Arbeitgeber

HSVN intern

Prüfungsamt

Schriftenreihe

Vortragsreihe

Zentrum für
Organisationsdiagnostik

NSI+

Fortbildung

Eignungsdiagnostik

Zuständige Stelle BBiG

Stud.IP - Portal

NSI Consult GmbH

Anfahrt

Links

Job-Börse

nds-sti.de

Niedersächsisches
Studieninstitut für kommunale
Verwaltung e.V.
Kommunale Hochschule für
Verwaltung in Niedersachsen
Wielandstr. 8
30169 Hannover

Fon 0511/1609-0
Fax 0511/15537

Staatssekretärin Dr. von Klaeden verabschiedet kommunale Nachwuchskräfte

Hannover. 160 Absolventinnen und Absolventen der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen haben am 15. Juni aus den Händen ihres Präsidenten Prof. Dr. Michael Koop ihre Diplommurkunden erhalten.

Im großen Saal des Tagungszentrums Wienecke XI. versammelten sich knapp 700 Gäste, darunter Vertreter der Gemeinden, Städte und Landkreise, Lehrbeauftragte, Professorinnen und Professoren, sowie Eltern und Freunde der Absolventen.

Die Glückwünsche der Landesregierung überbrachte die Staatssekretärin des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport Dr. Sandra von Klaeden. In ihrem Grußwort wies von Klaeden auf die strukturellen Veränderungen hin, die das Land Niedersachsen in den kommenden zwanzig bis dreißig Jahren erwarten. Nicht nur ein zu erwartender Bevölkerungsrückgang von rund 20% werde Land und Kommunen vor neue Herausforderungen stellen, auch die absehbare Pensionierungswelle in der Landes- und Kommunalverwaltung werde die Personalverantwortlichen viel Kraft und auch Fantasie abfordern. Mit Blick auf das mittelfristig in den Ruhestand tretende Drittel der Bediensteten in der Landesverwaltung ermunterte die Staatssekretärin die jungen Absolventinnen und Absolventen, sich offen für berufliche Veränderungen zu zeigen. „Auch in der Landesverwaltung erwarten Sie spannende und gestalterisch anspruchsvolle Aufgabenfelder“, so Klaeden halb augenzwinkernd, halb ernsthaft zu den kommunalen Nachwuchskräften.

Die kommunalen Spitzenverbände waren durch das Geschäftsführende Vorstandsmitglied des Niedersächsischen Landkreistages Dr. Hubert Meyer vertreten. In seinem Grußwort widmete er sich insbesondere der Thematik lebenslanges Lernen, das mehr denn je den Berufsweg kommunaler Nachwuchskräfte präge. Dr. Meyer unterstrich die Bedeutung der Kommunen für das gesellschaftliche Zusammenleben der Menschen. „Die Bedeutung der Landkreise, Städte und Gemeinden kann nicht hoch genug geschätzt werden“, so Meyer. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden, brauche es gut ausgebildetes Personal, das den Weg in Fortbildungen und weiterführende Seminare nicht scheue. Nur so sei es möglich, den gesellschaftlichen Wandel zu begleiten und aktiv zu gestalten.

Für den Vorstand des Niedersächsischen Studieninstituts, das die Kommunale Hochschule trägt und unterhält, richtete der Vorsitzende Landrat Hermann Luttmann (Landkreis Rotenburg (Wümme)) ebenfalls anerkennende Worte an die Studierenden. Sichtlich beeindruckt von den guten Ergebnissen dieses vorletzten Diplom-Studienganges gratulierte Luttmann den Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss. Auf die erbrachten Leistungen wies auch Bastian Bromberg, Redner der Studierenden aus der Gemeinde Stuhr, hin. „Darauf können wir zu Recht stolz sein“, rief er seinen Kommilitoninnen und Kommilitonen zu.

Als beste Absolventinnen des Abschlussjahrgangs 2012 wurden Stephanie Lampe (Stadt Oldenburg), Ute Seiler (Landkreis Rotenburg (Wümme)) sowie Andrea Kaufung (Landkreis Göttingen) ausgezeichnet. Prof. Koop gratulierte den drei Besten mit einer besonderen Überraschung: Sie sind eingeladen, am hochkarätig besetzten Niedersächsischen Gesundheitskongress am 9. Oktober 2012 in der AWD-Arena in Hannover teilzunehmen.



Diplomfeier 2012



Jahrgangsbeste



Prof. Dr. Michael Koop, Dr. Sandra von
Klaeden, Dr. Hubert Meyer

Artikel versenden

Druckversion